

**Leonore Gewessler, BA**  
Bundesministerin

An den  
Präsident des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at  
+43 1 711 62-658000  
Radetzkystraße 2, 1030 Wien  
Österreich

Geschäftszahl: 2023-0.829.584

. Jänner 2024

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Rauch und weitere Abgeordnete haben am 17. November 2023 unter der **Nr. 16887/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Kosten des Vierten Klimadialogs gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Welches Budget war ursprünglich für den Vierten Österreichischen KlimaDialog vorgesehen?*

Für den 4. Österreichischen KlimaDialog war für Personalkosten ein Budget von € 69.840,00 (inkl. USt.) und für Sachkosten ein Budget von € 34.850,00 (exkl. USt.) vorgesehen.

Sachkosten (Drittkosten) werden netto verrechnet. Da eine Umsatzsteuerpflicht der Auftragnehmerin gegeben ist, erhöht sich das Entgelt um die rechnerisch von der Auftragnehmerin auszuweisende und an das Finanzamt abzuführende Umsatzsteuer. Die Kosten werden der Auftragnehmerin in diesem Falle aber nur ohne die darin enthaltene Umsatzsteuer vergütet, da diese gegenüber dem Finanzamt als Vorsteuer geltend gemacht werden kann.

Zu Frage 2:

- *Wie hoch ist der Budgetanteil, der für Planung und Vorbereitung dieser Veranstaltung vorgesehen war? (Bitte um Aufschlüsselung pro Posten)*

Der vorgesehene Budgetanteil für die Planung und Vorbereitung beträgt € 69.840,00 (inkl. USt.) und setzt sich aus den Personalkosten des Konsortiums für die gesamte Vorbereitung und Umsetzung zusammen. Der vorgesehene Budgetanteil für die Sachkosten beträgt € 34.850,00 (exkl. USt.).

Zu Frage 3:

- *Wie hoch sind die tatsächlich angefallenen Ausgaben dafür?*

Die tatsächlich angefallenen Personalkosten betragen € 39.824,10 (inkl. USt.), die Sachkosten betragen € 26.567,60 (exkl. USt.).

Gemäß Vertrag wird nach jedem KlimaDialog eine Rechnung gelegt. Dabei abgerechnete Personalkosten umfassen dabei teilweise auch die Vor- und/oder Nachbereitung anderer KlimaDialog-Veranstaltungen.

Zu Frage 4:

- *Welche Personen/Unternehmen waren in die Planung und Vorbereitung mit eingebunden bzw. wurden damit beauftragt?*

Das beauftragte Konsortium, bestehend aus Rosinak & Partner ZT GmbH, PlanSinn Planung & Kommunikation GmbH, Kittelberger Urbane Kommunikation e.U. und pulswerk GmbH war in die Planung und Vorbereitung eingebunden.

Zu Frage 5:

- *Wie hoch ist der Budgetanteil, der für Catering und Personal dieser Veranstaltung vorgesehen war? (Bitte um Aufschlüsselung pro Posten)*

Der vorgesehene Budgetanteil der Personalkosten (Planung und Vorbereitung) beträgt € 69.840,00 (inkl. USt.), der des Caterings beträgt € 8.000,00 – € 10.000,00 (exkl. USt.).

Zu Frage 6:

- *Wie hoch sind die tatsächlich angefallenen Ausgaben dafür?*

Der tatsächlich angefallene Budgetanteil für die Personalkosten (Planung und Vorbereitung) betrug € 39.824,10 (inkl. USt.), der für das Catering betrug € 7.637,93 (exkl. USt.).

Zu Frage 7:

- *Welche Personen/Unternehmen wurden mit der Zurverfügungstellung des Catering und Personals beauftragt?*

Im Reaktor e.U. wurden für Getränke und Speisen inkl. Cateringpersonal die Gaumenfreundinnen GmbH beauftragt.

In der ArtSocialSpace - Brunnenpassage wurde für die Getränke inkl. Personal die ArtSocialSpace - Brunnenpassage und für die Speisen die Gaumenfreundinnen GmbH beauftragt.

Zu Frage 8:

- *Wie hoch ist die Raummiete der einzelnen Eventlocations (Reaktor, 1170 Wien und Brunnenpassage, 1160 Wien)?*

Die Raummiete für den Reaktor e.U. betrug € 5.040,00 (exkl. USt), die für den ArtSocialSpace – Brunnenpassage betrug € 300,00 (exkl. USt).

Zu Frage 9:

- *Mit wie vielen Teilnehmern wurde bei der Planung dieser Veranstaltung insgesamt gerechnet?*

Für die Veranstaltung wurde mit insgesamt 160-180 Teilnehmer:innen gerechnet.

Zu Frage 10:

- *Wie viele Anmeldungen sind für die Veranstaltung insgesamt eingegangen?*

Für die Veranstaltung sind insgesamt 166 Anmeldungen eingegangen.

Zu Frage 11:

- *Wie viele Anmeldungen entfallen auf die einzelnen Veranstaltungsblöcke?*

Für die einzelnen Veranstaltungsblöcke wurde vorab eine maximale Teilnehmer:innenanzahl festgelegt. Alle Workshops waren in der Anmeldung ausgebucht.

- 25 Anmeldungen: Workshop 1
- 25 Anmeldungen: Workshop 2
- 20 Anmeldungen: Workshop 3
- 25 Anmeldungen: KlimaWalks/Austria Guides for Future
- 142 Anmeldungen: für KlimaTalks, Mini KlimaTalks u. KlimaDates (Reaktor)
- 111 Anmeldungen: Podiumsdiskussion u. KlimaArt (Brunnenpassage)

Zu Frage 12:

- *Wie hoch war die Teilnehmeranzahl tatsächlich? (Bitte um Aufschlüsselung pro Veranstaltungsblock?)*

Die tatsächliche Teilnehmer:innenanzahl der einzelnen Veranstaltungsblöcke betrug:

- 20 Teilnehmer:innen: Workshop 1
- 17 Teilnehmer:innen: Workshop 2
- 15 Teilnehmer:innen: Workshop 3
- 25 Teilnehmer:innen: KlimaWalks/Austria Guides for Future
- 115 Teilnehmer:innen: für KlimaTalks, Mini KlimaTalks u. KlimaDates (Reaktor)
- 90 Teilnehmer:innen: Podiumsdiskussion u. KlimaArt (Brunnenpassage)

Zu Frage 13:

- *Wie viele Teilnehmer gab es bei den vergangenen „KlimaDialog“-Veranstaltungen?*

Beim 1. KlimaDialog in Graz gab es 193 Anmeldungen / 161 Teilnehmer:innen.

Beim 2. KlimaDialog in Wien gab es 212 Anmeldungen / 160 Teilnehmer:innen.

Beim 3. KlimaDialog in Linz gab es 139 Anmeldungen / 105 Teilnehmer:innen.

Zu Frage 14:

- *Durch wen erfolgte die Programmzusammenstellung?*

Die Programmzusammenstellung wurde durch das Konsortium in enger Abstimmung mit meinem Ministerium erstellt. In den Bundesländern wurden und werden die jeweiligen Landes-

klimakoordinator:innen in die Programmierung miteinbezogen.

Zu Frage 15:

- *Wie wurden sämtliche auftretende Personen ausgewählt?*

Sämtliche auftretende Personen wurden in erster Linie aufgrund des thematischen Bezugs der Veranstaltung ausgewählt. Zudem wurden Personen mit Referenzen im Bereich der Klimagerechtigkeit und den damit zusammenhängenden Fachgebieten in Betracht gezogen. Dies beinhaltet ökologische, soziale und wissenschaftliche Kompetenzen. Die zeitliche Verfügbarkeit der angefragten Personen war ebenso ein Auswahlkriterium.

Zu Frage 16:

- *Welche Kosten wurden durch das Auftreten von Cristina-Estera Klein und Marko Iljić (Austria Guides for Future) im Rahmen des „KlimaWalks“ bei der Veranstaltung budgetwirksam? (Bitte um Aufschlüsselung nach Person)*

Für die Konzeption und Durchführung der KlimaWalks wurden Kosten von € 600,00 (exkl. USt.) für die Austria Guides For Future wirksam, davon € 300,00 (exkl. USt.) für Cristina-Estera Klein und € 300,00 (exkl. USt.) für Marko Iljić.

Zu Frage 17:

- *Welche Kosten wurden durch das Auftreten von Karin Küblböck (Österreichische Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung), Natalia Hecht (Psychologist, Cultural Evaluation Expert), Adaora Ofoedu (Schwarze Frauen Community) und Isabella Szukits (WIDE) im Rahmen der Workshops budgetwirksam? (Bitte um Aufschlüsselung nach Person)*

Für die Konzeption und Moderation der einzelnen Workshops sind folgende Kosten wirksam geworden (aufgelistet nach Personen):

- € 416,67 (exkl. USt.) Karin Küblböck für Konzeption u. Moderation Workshop 1
- € 500,00 (exkl. USt.) Natalia Hecht für Konzeption u. Moderation Workshop 2
- € 500,00 (exkl. USt.) Adaora Ofoedu für Konzeption u. Co-Moderation Workshop 2
- € 500,00 (exkl. USt.) Isabella Szukits für Konzeption u. Moderation Workshop 3

Um an unterschiedliche Communities zum Thema „Klimagerechtigkeit“ anknüpfen zu können, wurden im Vorfeld der Veranstaltung zwei Stakeholderworkshops mit der Schwarzen Frauen Community und der Abya Yala Flinta Community durchgeführt. Für die Konzeption und Moderation sind hier folgende Kosten angefallen:

- € 1.000,00 (exkl. USt.) Natalia Hecht für Konzeption u. Moderation von zwei Stakeholderworkshops
- € 500,00 (exkl. USt.) Adaora Ofoedu für Konzeption u. Co-Moderation von einem Stakeholderworkshop

Zu Frage 18:

- *Welche Kosten wurden durch das Auftreten von Ilona Otto (Professorin für Gesellschaftliche Auswirkungen des Klimawandels), Lucia Muriel (Psychologin, Psychotherapeutin), Thomas Zehetner (Allianz für Klimagerechtigkeit/WWF), Edson Krenak (Cultur-*

*al Survival), Martin Reiter (ÖGB), Clara Porák (Onlinemagazin „andererseits“) und Marie Chahrour (Volkshilfe Österreich) im Rahmen der „KlimaTalks“ budgetwirksam? (Bitte um Aufschlüsselung nach Person)*

Für den Veranstaltungsblock der KlimaTalks und KlimaDates sind folgende Kosten angefallen (nach Personen aufgelistet):

- Keine Kosten für Ilona Otto für KlimaTalk-Keynote u. KlimaDates
- € 900,00 (exkl. USt.) Lucia Muriel für KlimaTalk-Keynote, KlimaDates u. Diskussion (davon Pauschale von € 400,00 exkl. USt. für Reisekosten und Übernachtung)
- Keine Kosten für Thomas Zehetner für Mini KlimaTalk u. KlimaDates
- € 300,00 (exkl. USt.) Edson Krenak für Mini KlimaTalk u. KlimaDates
- Keine Kosten für Martin Reiter für Mini KlimaTalk u. KlimaDates
- Keine Kosten für Clara Porak - musste absagen
- Keine Kosten für Marie Chahrour für Mini KlimaTalk u. KlimaDates

Zu Frage 19:

- *Welche Kosten wurden durch das Auftreten von Juan Muñoz, Ursula Fatima Kowanda-Yassin (SFU Wien) bei dieser Veranstaltung budgetwirksam? (Bitte um Aufschlüsselung nach Person)*

Für das Auftreten von Juan Muñoz wurden € 200,00 (exkl. USt.) und von Ursula Fatima Kowanda-Yassin ebenfalls € 200,00 (exkl. USt.) für Vorbereitung u. Teilnahme an der Diskussion wirksam.

Zu Frage 20:

- *Welche Kosten wurden durch das Auftreten von Musikerin Sigrid Horn bei dieser Veranstaltung budgetwirksam?*

Die Sängerin Sigrid Horn ist kurzfristig erkrankt. Als Ersatz wurde Sibylle Kefer gebucht. Für das Live Konzert in der Brunnenpassage wurden € 900,00 (exkl. USt.) wirksam.

Zu Frage 21:

- *Stellen Sie die Anreise-/Abreise für die einzelnen auftretenden Personen zur Verfügung?*
  - a. *Wenn ja, wie reisen diese an bzw ab?*

Alle Honorare sind pauschal, inkl. allfälliger Reisekosten. Die An- und Abreise wird von den Personen selbst organisiert.

Zu Frage 22:

- *Woher stammen die Mittel, mit denen diese Veranstaltung finanziert wird?*

Die Budgetmittel für den Österreichischen KlimaDialog stammen aus der UG 43 – Klima, Umwelt und Energie.

Zu den Fragen 23 und 24:

- *Inwieweit wurde diese Veranstaltung beworben?*
- *Welche Kosten sind dabei entstanden?*

Die Veranstaltung wurde nicht mit finanziellen Mitteln beworben. Es erfolgten lediglich Aus-sendungen der Veranstaltungseinladung zur Information.

Zu Frage 25:

- *Gibt es Sponsoren, die einen Anteil der Veranstaltungskosten übernehmen?*
  - a. *Wenn ja, wer sind diese und in welchem Ausmaß erfolgt eine Kostenübernahme?*

Es gab und gibt keine Sponsoren, die einen Anteil der Veranstaltungskosten übernehmen.

Zu Frage 26:

- *Sind bei dieser Veranstaltung auch Einnahmen zu verzeichnen?*
  - a. *durch teilnehmende Besucher?*
  - b. *durch Werbepartner?*
  - c. *Wenn ja, wie hoch sind diese Einnahmen?*
  - d. *Wenn ja, wer sind die Werbepartner?*

Es wurden keine Einnahmen verzeichnet.

Zu Frage 27:

- *Wie hoch waren die Gesamtkosten der vorangegangenen drei „KlimaDialog“- Veran-staltung? (Bitte um Aufschlüsselung)*

Die Gesamtkosten für den 1. Klimadialog betragen:

- € 99.188,25 (exkl. USt.), wobei
  - € 89.494,20 (inkl. USt.) für Personalkosten und
  - € 9.694,05 (exkl. USt.) für Drittkosten angefallen sind.

Die Gesamtkosten für den 2. Klimadialog betragen:

- € 95.538,71, wobei
  - € 67.061,40 (inkl. USt.) für Personalkosten und
  - € 28.477,31 (exkl. USt.) für Drittkosten angefallen sind.

Die Gesamtkosten für den 3. Klimadialog betragen:

- € 107.152,66, wobei
  - € 90.604,50 (inkl. USt.) für Personalkosten und
  - € 16.548,16 (exkl. USt.) für Drittkosten angefallen sind.

Leonore Gewessler, BA



